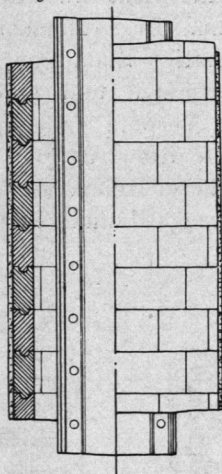


brennendem Ton gut vermengt; die so gewonnene Masse wird zu massiven oder hohlen Steinen von jeder gewünschten Form verarbeitet. Nach dem Brande ist die Masse porös und besitzt je nach dem Sägemehlzusatz ein spez. Gewicht von 0,9 bis 1,2; sie läßt sich mit der Säge schneiden und mit der Feile bearbeiten; auch lassen sich Drahtstifte durchschlagen.

*Säulenummantelung mit  
porösen feuersicheren Steinen*



*Unterzugummantelung mit  
porösen feuersicheren Steinen*

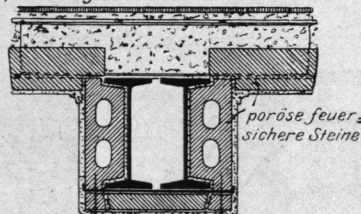


Fig. 34.

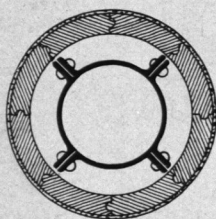


Fig. 32 u. 33.

Fig. 32 und 33 zeigen die Ummantelung einer aus Quadrant-eisen gebildeten Säule. Die Radialsteine, deren Stärke 6 bis 10 cm beträgt, greifen bei versetzten Fugen falzartig ineinander, sodaß ein äußerst widerstandsfähiger Verband entsteht.

In wie mannigfaltigen Formen die Steine gefertigt werden, läßt die in Fig. 34 dargestellte Unterzug-Ummantelung erkennen. Es ist erklärlich, daß die Herstellung des Mantels äußerst einfach ist und wenig Zeit erfordert.